

**Einladung / Aufruf****zu den Gedenkveranstaltungen am 27.01.2018, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, in Salzwedel und Gardelegen!**

Auch in diesem Jahr wird es in der Hansestadt Salzwedel am 27. Januar, **dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**, zwei Gedenkveranstaltungen geben. In Absprache mit der Stadt lädt der Ortsverband Salzwedel der Partei DIE LINKE alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkveranstaltung **am 27.01.2018 um 10.00 Uhr am Ehrenmal Ritzer Brücke Salzwedel** ein.

Das Ehrenmal ist 244 Menschen/Häftlingen gewidmet, die in den letzten Kriegstagen 1945 unter bestialischen Umständen verhungerten, an Krankheiten starben oder direkt ermordet wurden.

Die Bürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel, Frau Sabine Blümel, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Gedenkveranstaltung **am 27.01.2018 um 11.00 Uhr am Gedenkstein für die Häftlinge des ehemaligen KZ Außenlagers in der Gardelegener Straße in Salzwedel!**

An diesem Ort soll an die Häftlinge im Außenlager des KZ Neuengamme erinnert werden. Bis zu 3000 vorwiegend weibliche Häftlinge mussten dort in den Jahren 1944 und 1945 unter unmenschlichen Bedingungen für die deutsche Rüstungsindustrie arbeiten. Viele von ihnen starben vor der Befreiung am 14.04.1945.

Angesichts einer verstärkten Polarisierung in der Gesellschaft und eines immer lauter werdenden Nationalismus und Rassismus ist es notwendig, ein Zeichen zu setzen und daran zu erinnern, dass Faschismus, Nationalismus, Rassismus, Gewalt und Ausgrenzung die Menschheit schon einmal, von deutschem Boden aus, in eine verheerende Katastrophe getrieben hat.

Die Erinnerung an das unsägliche Leid und die über 80 Millionen Tote im 2. Weltkrieg sollte allen Ansporn sein, sich auch weiterhin aktiv für eine friedliche Welt und ein solidarisches Salzwedel einzusetzen.

Im Anschluss lädt das **Aktionsbündnis solidarisches Salzwedel** zu einer Lesung in die Kluhs ein.

**27.01.2018 um 12.00 Uhr Kluhs Salzwedel, An der Marienkirche 2  
„Zeugnisse des Schreckens“**

Schülerinnen und Schüler der Lessingschule Salzwedel werden Berichte von Überlebenden des Außenlagers Salzwedel des KZ Neuengamme vortragen.

Die Veranstaltung wird musikalisch von Schüler\*innen der Musikschule Salzwedel umrahmt. Der Eintritt ist kostenfrei, für einen kleinen warmen Imbiss ist gesorgt. Abschluss soll gegen 13.00 Uhr sein.

**DIE LINKE. Altmarkkreis Salzwedel unterstützt auch die Gedenkveranstaltung in Gardelegen!  
27.01.2018 um 11.00 Uhr Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe, Gardelegen**

Hinweisen möchte ich auch noch auf die Ausstellung  
**„...unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten“**  
**Die medizinische Versorgung durch Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück**

Die Ausstellung ist vom 23. Januar bis zum 02. März 2018 im Landratsamt des Altmarkkreises Salzwedel, Karl-Marx-Straße 32, 29410 Salzwedel zu sehen. Zur Eröffnung am **Dienstag, 23. Januar 2018 um 16.00 Uhr** wird Landrat Michael Ziche ein Grußwort sprechen und Dr. Christl Wickert, eine der beiden Kuratorinnen, führt in die Ausstellung ein.

*Die Ausstellung in Salzwedel, von Aktionsbündnis solidarisches Salzwedel und SoNet initiiert, wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch den Altmarkkreis Salzwedel und die Sparkasse Altmark West.*

In einer Zeit, in der es notwendiger denn je ist, die Greultaten des deutschen Faschismus wach zu halten, ist die geplante Durchführung eines Landesparteitages der AfD **am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 2018 in Gardelegen** wie ein Schlag ins Gesicht für alle demokratisch denkenden Menschen in unserem Land und darüber hinaus! Die Wahl des Ortes und des Tages kann nur als Provokation gewertet werden und zeigt deutlich, wie weit rechts die AfD außerhalb unserer demokratischen Grundlagen steht!

Viele engagierte Menschen haben aus diesem Anlass am 27.01.2018 von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr vor dem Volkshaus Gardelegen eine Veranstaltung unter dem Motto "Blau ist das neue Braun – nicht heute, nicht hier, nie wieder!" geplant.

Dort soll deutlich gemacht werden, dass Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Neofaschismus in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.

Nach der Veranstaltung haben alle Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich an der Gedenkveranstaltung an der Isenschnibbe in Gardelegen zu beteiligen.

Die öffentliche Wirksamkeit aller geplanten Veranstaltungen lebt von einer zahlenmäßig starken Teilnahme!

Jürgen Brunsch  
Vorsitzender

Salzwedel, 22.01.2018